

Im November 2014 wurden der Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtrat über beabsichtigte Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich des August-Bebel-Platzes informiert. Geplant ist einerseits die August-Bebel-, Martha-Brautzsch- und Kardinal-Albrecht-Straße in die unmittelbar angrenzenden Tempo-30-Zonen einzubeziehen und zu einer Zone zusammenzufassen sowie andererseits am August-Bebel-Platz Mittelinseln an allen drei Knotenarmen herzustellen und die Fahrbahnen mit den einhergehenden Sperrflächenmarkierungen einzuengen.

Angekündigt wurde damals, dass vor Anordnung der neuen Verkehrsregelung eine Anhörung des Straßenbaulastträgers und der Polizei erfolgen soll.

Wir fragen:

1. Ist die Anhörung inzwischen erfolgt? Wenn ja, welche Ergebnisse hat die Anhörung erbracht?
2. Sind die notwendigen Haushaltsmittel für die Änderung der Beschilderung, für Markierungen und Demarkierungen sowie für die betreffenden Mittelinseln/Querungshilfen verfügbar oder von der Verwaltung im Haushalt 2016 eingeplant?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende